

FIRMENGESCHICHTE.

EIN VIERTELJAHRHUNDERT

Aufgrund ihrer gemeinsamen Studienzeit und guten Zusammenarbeit im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Regionalprobleme in der Schweiz» haben sich Ernst A. Brugger und Christian Hanser Mitte der Achtzigerjahre des letzten Jahrhunderts dazu entschlossen, gemeinsam ein Unternehmen zu gründen. Grundgedanke war, die erworbenen regionalwissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Der Mut zum Risiko lohnte sich: im Laufe der Zeit entstanden zwei erfolgreiche Beratungsunternehmen, zusammengehalten durch eine kleine Finanzholding.

Die ersten Mandate und Projekte betreute BHP aus einer einfachen Wohnliegenschaft in der Nähe der Universität Zürich, der Alma Mater der beiden Namensgeber. Die «Kelleratmosphäre» der Wohnung förderte die Schaffenskraft des mehrheitlich jungen Teams von Uni-Absolventinnen und -Absolventen bei ihren Tätigkeiten im Bereich der Regionalentwicklung.

Ende der Achtzigerjahre verlagerte Ernst A. Brugger seinen Arbeitsmittelpunkt für fast zehn Jahre nach Lateinamerika, wo er unter anderem die Geschäftsführung der FUNDES (Fundacion para el desarrollo sostenible) innehatte. Die von Dr. Stephan Schmidheiny gegründete Stiftung unterstützt nach wie vor KMUs in Lateinamerika. Daneben engagierte sich Ernst A. Brugger 1992 bei der UN-Konferenz zu «Umwelt und Entwicklung» in Rio und dabei besonders im Rahmen des Aufbaues des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). In dieser Funktion war er Mitverfasser der im Vorfeld der Rio-Konferenz erschienenen Publikation «Changing Course – a global business perspective on development and the environment».

Nach der Zeit in Lateinamerika und beim WBCSD nahm Ernst A. Brugger seine operative Tätigkeit für BHP wieder auf, jetzt mit einem starken Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung. Aufgrund ihrer zunehmend unterschiedlichen Schwerpunktgebiete entschlossen sich die beiden Gründer um die Jahrtausendwende dann auch, sich als unabhängige Unternehmen weiterzuentwickeln.

In den ersten Jahren von BHP – Brugger und Partner AG traten insgesamt vier neue Partner an Bruggers Seite und die Firma entwickelte sich vom Kleinstunternehmen zu einem Unternehmen mit bis zu 30 Mitarbeitenden. Dieses Wachstum wurde begleitet von einer Organisations- und Qualitätsentwicklung, die mit der ISO 9001-Zertifizierung ihren sichtbaren Ausdruck fand. Am Modus Operandi hatte sich im Vergleich zu den frühen Jahren nicht viel geändert: Ein junges Team von begabten und motivierten Männern und Frauen engagiert sich mit Kopf und Herz für das Prinzip der Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft.

Im Sinne dieser Nachhaltigkeit zog sich Ernst A. Brugger 2010 nach mehrjähriger und sorgfältiger Nachfolgeplanung endgültig aus dem operativen Geschäft auf die Rolle des Verwaltungspräsidenten zurück. Die Leitung obliegt seitdem der geschäftsführenden Partnerin Barbara Rigassi, die gemeinsam mit ihren zwei Partnerkollegen Guido Cavelti und Thomas Streiff die nächste Entwicklungsphase der BHP – Brugger und Partner AG gestaltet.